



Zu TOP 7.1 d. öffentl. Sitzung d. Schul-, Kultur- und Sport-
ausschusses am 19.09.2012

Sozialdemokratische Rathausfraktion der Stadt Neumünster

SPD-Rathausfraktion, Großflecken 75, 24534 Neumünster

Stadt Neumünster
Herrn Stadtpräsidenten
Friedrich-Wilhelm Strohdiek
Großflecken 59

24534 Neumünster

Großflecken 75
24534 Neumünster
Telefon 04321 / 929830
Telefax 04321 / 929831
e-Mail: rathausfraktion@spd-
neumuenster.de
Bank: 147060 Sparkasse Südholstein
(BLZ 230 510 30)

Neumünster, 07. September 2012

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

setzen Sie bitte folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Arens und Fraktion

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, beim nächsten Schulentwicklungsplan das Ziel, alle Grundschulen zu offenen Ganztagschulen auszubauen, mit aufzunehmen. Des Weiteren soll die Gewährleistung der Mittagsverpflegung an allen Schulen verankert werden.

Im Rahmen der weiteren Umsetzung sind die Umsetzungsschritte und notwendigen Kosten zu ermitteln und dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss zur Beratung vorzulegen.

Begründung:

Nur zwei Grundschulen sind in Neumünster Ganztagschulen. Mit der offenen Ganztagschule setzen wir uns das familienpolitische Ziel ein, die Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf über ein Betreuungsangebot unter dem Dach der Schule zu verbessern, und schaffen wir den Rahmen für eine neue Lernkultur zur besseren Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Insbesondere vor dem Hintergrund des Teilhabepaketes des Bundes ist die Mittagsverpflegung an allen Schulen zu gewährleisten.



Sozialdemokratische Rathausfraktion der Stadt Neumünster

SDFr/05m/1.SDFr/SDFr/40/10.1
auf Nr. 13.03.12

E. 12.3.12

13.03.12

SPD-Rathausfraktion, Großflecken 75, 24534 Neumünster

Stadt Neumünster
Herrn Stadtpräsidenten
Friedrich-Wilhelm Strohdiek
Großflecken 59

24534 Neumünster

Großflecken 75
24534 Neumünster
Telefon 04321 / 929830
Telefax 04321 / 929831
e-Mail: rathausfraktion@spd-
neumuenster.de
Bank: 147060 Sparkasse Südholstein
(BLZ 230 510 30)

Neumünster, 09. März 2012

0163/2008/An

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

setzen Sie bitte folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Arens und Fraktion

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, beim nächsten Schulentwicklungsplan das Ziel, alle Grundschulen zu offenen Ganztagschulen auszubauen, mit aufzunehmen. Des Weiteren soll die Gewährleistung der Mittagsverpflegung an allen Schulen verankert werden.

Im Rahmen des Schulentwicklungsplans sind die Umsetzungsschritte und notwendigen finanziellen Ressourcen auszuweisen.

Begründung:

Nur zwei Grundschulen sind in Neumünster Ganztagschulen. Mit der offenen Ganztagschule setzen wir uns das familienpolitische Ziel ein, die Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf über ein Betreuungsangebot unter dem Dach der Schule zu verbessern, und schaffen wir den Rahmen für eine neue Lernkultur zur besseren Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Insbesondere vor dem Hintergrund des Teilhabepaketes des Bundes ist die Mittagsverpflegung an allen Schulen zu gewährleisten.



Änderungsbeg → Überweisung

Drucksache Nr.: 0163/2008/An

Die Verwaltung wird aufgefordert, beim nächsten Schulentwicklungsplan das Ziel, alle Grundschulen zu offenen Ganztagschulen auszubauen, mit aufzunehmen.

Desweiteren soll die Gewährleistung der Mittagsverpflegung an allen Schulen verankert werden. Im Rahmen des Schulentwicklungsplans sind die Umsetzungsschritte und notwendigen finanziellen Ressourcen auszuweisen.

Hiermit stellen wir die Überweisung der o.g. Drucksache an den Schul-, Kultur- und Sportausschuss

Begründung:

Bevor dieser Maßnahme zugestimmt werden kann, bedarf es einer ausführlichen Beratung mit

Beschlussfassung im Schul-, Kultur- und Sportausschuss und danach im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss.

Folgende Fakten sollten dem SKS-Ausschuss als Grundlage dienen:

1. Wie wirkt sich der demografische Wandel an den Grundschulen aus (Anmeldezahlen)?
2. Wollen die Eltern eine Ganztagsbetreuung mit Mittagsversorgung (Elternabfrage)?
3. An welchen Schulen gibt es bereits Betreuungsvereine oder Kitas mit Hortbereich (wie viele Kinder sind zurzeit bereits durch vorhandene Einrichtungen betreut?) und was halten diese von der Einrichtung der Ganztagschule?
4. Welche Kosten entstehen für Einrichtung von Ganztagschulen mit Mittagsversorgung?

Britta Einfeldt

Sabine Krebs

04. April 2012

40/20

Auszug

aus der öffentlichen Sitzung der Ratsversammlung

vom 27.03.2012

9.5. Antrag der SPD-Ratsfraktion betr. nächster Schulentwicklungsplan
Vorlage: 0163/2008/An

Beschluss:

Ratsherr Arens bringt den Antrag ein.

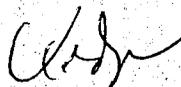
Ratsfrau Britta Einfeld stellt einen gemeinsamen Antrag der Ratsfraktionen von FDP und CDU zur Geschäftsordnung, in dem eine Überweisung an den Schul-, Kultur- und Sportausschuss sowie an den Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss erfolgen soll. Die Federführung liegt beim Schul-, Kultur- und Sportausschuss.
Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Dem Überweisungsantrag wird mit 25 zu 12 Stimmen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	StE.
CDU	14		
SPD		12	
BfBN	4		
FDP	4		
ALN / Die Grünen	3		
gesamt:	25	12	

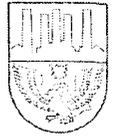
Beglaubigt:



Beschäftigte

Der dritte Satz des SPD-Antrages soll ersetzt werden durch:

Im Rahmen der weiteren Umsetzung sind die Umsetzungsschritte und die notwendigen Kosten zu ermitteln und dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss zur Beratung vorzulegen.



Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport
Neues Rathaus Großflecken 59 24534 Neumünster

Abteilung Schule und Sport

E-Mail SchuleKulturundSport@neumuenster.de
Fax 04321 942 3605

24516 Stadt Neumünster Postfach 2840 40.1

Aktenzeichen 40.1

Vorsitzender des
Schul-, Kultur- und Sportausschusses
Herrn Reinhard Arens
Noldestr. 63
24539 Neumünster

Sachbearbeiter Herr Nitschmann
E-Mail mirko.nitschmann@neumuenster.de
Telefon 04321 942 3279
Zimmer 3.108 Neues Rathaus 3. Obergeschoss

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr
Mo. - Do. 14:00 - 15:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Neumünster, den 31.08.2012

Fragen aus dem Änderungsantrag der FDP- und CDU-Rathausfraktion vom 27.03.2012 zum Antrag der SPD-Rathausfraktion vom 09.03.2012 betr. nächster Schulentwicklungsplan - 0163/2008/An

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die o. g. Fragen der FDP- und CDU-Rathausfraktion werden von hier wie folgt beantwortet:

„1. Wie wirkt sich der demografische Wandel an den Grundschulen aus (Anmeldezahlen)?“

Antwort:

Auszug aus dem Schulentwicklungsplan 2012, Kapitel 8.1.2, Seite 41:

“

Zusammenfassung Grundschulen															
Prognose Schülerzahlen für die Schuljahre															
2012/2013		2013/2014		2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018		2018/2019			
Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl
														Kl.1	?
								Kl.1	694	Kl.1	651	Kl.2	708	Kl.3	667
						Kl.1	697	Kl.2	711	Kl.3	670	Kl.4	659		
				Kl.1	676	Kl.2	690	Kl.3	650	Kl.4	639				
		Kl.1	696	Kl.2	710	Kl.3	669	Kl.4	658						
Kl.1	668	Kl.2	681	Kl.3	642	Kl.4	631								
Kl.2	717	Kl.3	676	Kl.4	665										
Kl.3	649	Kl.4	638												
Kl.4	648														
Σ	2682		2691		2693		2687		2713		2668				?
Durchgangsquote der einzelnen Klassenstufen = Durchschnitt der Schuljahre 2008/09 - 2011/12:															
Klassenstufe 1 - Klassenstufe 2 = 102,02 %															
Klassenstufe 2 - Klassenstufe 3 = 94,27 %															
Klassenstufe 3 - Klassenstufe 4 = 98,30 %															

Wie bereits in Kapitel 2.3 erwähnt (siehe auch Tabelle 8), ist die Schülerzahl an den Neumünsteraner Grundschulen aufgrund des demographischen Wandels im Zeitraum vom Schuljahr 2000/2001 bis zum Schuljahr 2011/2012 um etwa ein Viertel (26,63 %) zurückgegangen.

Nach der vorgenommenen Prognose wird sich der Rückgang der Schülerzahl im Grundschulbereich auch im Schuljahr 2012/2013 weiter fortsetzen. Ferner wird angenommen, dass die Schülerzahl in den darauf folgenden 5 Schuljahren insgesamt betrachtet relativ konstant bleibt.

Aufgrund der Tatsache, dass im für das Schuljahr 2018/2019 maßgeblichen Geburtenzeitraum 01.07.2011 bis 30.06.2012 eine im Vergleich zu Vorjahren bisher verhältnismäßig geringe Anzahl an Kindern geboren wurde, steht möglicherweise eine weitere deutliche Abnahme der Grundschul Kinder zu befürchten."

Die für das Schuljahr 2018/2019 relevante Geburtenzahl liegt mittlerweile vor. Im maßgeblichen Geburtenzeitraum wurden lediglich 599 Kinder geboren, so dass die bisher angenommene weitere Abnahme der Anzahl der Grundschul Kinder einzutreten scheint.

Für weitere Aussagen und Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung wird auf das Kapitel 2.2, Seite 11 - 15 des Schulentwicklungsplans 2012 verwiesen.

„2. Wollen die Eltern eine Ganztagsbetreuung mit Mittagsversorgung (Elternabfrage)?“

Antwort:

Im Rahmen des Angebots des „Bildungs- und Teilhabepakets“ hat am Ende des vergangenen Jahres bei den Eltern der 7 Grundschulen ohne derzeitige Mittagsversorgung in Neumünster eine Bedarfsabfrage zum Thema „Schülermittagsverpflegung“ stattgefunden.

Im Ergebnis ließ sich an allen Standorten ein grundsätzliches, jedoch unterschiedlich ausgeprägtes Interesse an einer Mittagsversorgung feststellen. Derzeit wird von vielen Kindern bereits das Angebot der Mittagsverpflegung an den Betreuten Grundschulen bzw. den Horten genutzt.

Zum Wunsch der Eltern nach dem Betrieb einer Offenen Ganztagschule liegen hier derzeit keine Erkenntnisse vor.

„3. An welchen Schulen gibt es bereits Betreuungsvereine oder Kitas mit Hortbereich (wie viele Kinder sind zurzeit bereits durch vorhandene Einrichtungen betreut?) und was halten diese von der Einrichtung der Ganztagschule?“

Antwort:

An den Schulen bestehen folgende Betreuungsvereine:

Auszug aus dem Schulentwicklungsplan 2012, Kapitel 4.3.2, Seite 24

4.3.2 Betreute Grundschulen

Im Schuljahr 2011/2012 wird an 11 der insgesamt 13 Grundschulen in der Stadt Neumünster ein Betreuungsangebot vorgehalten. Nähere Einzelheiten können der nachstehenden Übersicht entnommen werden. Die beiden Betreuten Grundschulen (BGS) an der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule und an der Vicelinschule sind im Offenen Ganztagsschulbetrieb der jeweiligen Schule mit aufgegangen.

Nr.	Grundschule	Träger	Betreuungszeiten an Unterrichtstagen	Anzahl der zzt. betreuten Kinder
1	Gartenstadtschule	Betreute Grundschule Gartenstadt e. V.	07:00-08:00 / 12:00-16:00	40
2	Grundschule Faldera	Betreute Grundschule Faldera e. V.	07:00-08:15 / 12:00-14:00	16
3	Grundschule Gadeland	Betreute Grundschule Gadeland e. V.	07:00-08:30 / 11:00-15:00	110
4	Mühlenhofschule	Der Bollerwagen e. V.	07:00-08:15 / 12:00-15:00	25
5	Rudolf-Tonner-Schule	Betreute Grundschule Rudolf-Tonner e. V.	07:00-08:00 / 12:00-14:30	31
6	Timm-Kröger-Schule	Betreute Grundschule Timm-Kröger-Schule e. V.	07:00-08:15 / 12:00-16:00	45
7	Uker Schule	Betreute Grundschule an der Uker Schule e. V.	07:00-08:00 / 11:00-15:30	17
8	Grund- und RegS Einfeld	Betreute Grundschule Einfeld e. V.	07:30-09:00 / 11:00-16:00	30
9	Grund- und RegS Wittorf	Betreute Grundschule Wittorf e. V.	07:00-09:00 / 12:00-17:00	60
10	Pestalozzischule	Betreute Grundschule Pestalozzischule e. V.	07:00-15:00	34
11	Hans-Böckler-Schule	Betreute Grundschule Hans-Böckler-Schule e. V.	07:00-08:30 / 11:30-15:30	17

Stand: 15.11.2011 "

An den Schulen sind folgende Hortgruppen räumlich untergebracht:

Die Kita Gartenstadt befindet sich direkt neben der Gartenstadtschule. Hier werden 33 Kinder in 2 Hortgruppen betreut.

In der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Rudolf-Tonner-Schule werden 2 Hortgruppen der Kita Volkshaus mit derzeit 39 Kindern betreut.

Über die Haltung der Betreuungsvereine bzw. der Kitas zur Einrichtung einer Offenen Ganztagschulen liegen hier keine Erkenntnisse vor.

„4. Welche Kosten entstehen für Einrichtung von Ganztagschulen mit Mittagsversorgung?“

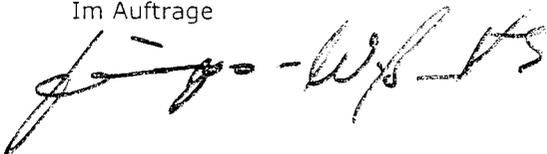
Antwort:

Die Kosten für die Einrichtung einer Ganztagschule mit einer Mittagsversorgung lassen sich pauschal nicht beziffern, da diese von den individuellen Gegebenheiten der jeweiligen Schule abhängen. Dies sind zum einen die Größe der Schule und die Anzahl der SchülerInnen sowie der zu betreibende bauliche Aufwand zur Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für den Betrieb einer Offenen Ganztagschule.

Beispielhaft sei hier die Mühlenhofschule genannt, für die derzeit die Kosten für den Umbau zu einer 2-zügigen Offenen Ganztagschule ermittelt werden. Nach derzeitigem Stand ist für die Ertüchtigung des denkmalgeschützten Bestandsgebäudes sowie für die Errichtung einer Mensa mit Räumen für den Offenen Ganztagsbetrieb mit Kosten in Höhe von ca. 1.600.000,- bis 1.800.000,- EUR inkl. Ausstattung zu rechnen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage



Günter Humpe-Waßmuth
(Erster Stadtrat)